

in eigener sache



Philipp Spichty, Stv. Direktor, gratuliert dank Marie-Louise Fritsch für ihre Treue zum Gewerbeverband Basel-Stadt.

DIENSTJUBILÄUM Seit zehn Jahren beim Gewerbeverband

Am 1. September 2004 stiess Marie-Louise Fritsch zum Team des Gewerbeverbandes Basel-Stadt. Wir gratulieren ihr herzlich zum Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg.

«Marie-Louise Fritsch zeichnen zwei Eigenschaften speziell aus: ihre ausserordentliche Einsatzbereitschaft und ihre Fachkenntnisse.» Das betonte Philipp Spichty, Stellvertretender Direktor und Bereichsleiter Finanzmandate, als er Marie-Louise Fritsch am 1. September 2014 zu ihrem zehnjährigen Dienstjubiläum gratulierte. Marie-Louise Fritsch ist seit 2004 mit dem Rechnungswesen der Pensionskassen und der Familienausgleichskassen des Gewerbeverbandes Basel-Stadt zuständig sowie der Lohnbuchhaltung betraut.

Der Gewerbeverband Basel-Stadt dankt Marie-Louise Fritsch für ihre Treue und ihren Einsatz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Geld sparen

Professionelle Unterstützung für effiziente Prozesse



Optimierte Industrieprozesse helfen sparen.

Bild: act

In Industrie und Gewerbe liegen grosse Energiesparpotenziale brach. Doch der gesetzliche und ökonomische Druck auf die Unternehmen steigt, ihre Prozesse energieeffizienter zu gestalten. Dabei können sie professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen und viel Geld sparen.

Verkehr und Haushalte benötigen hierzulande am meisten Energie. Auch der Industriesektor ist mit knapp einem Fünftel des Verbrauchs ein grosser Energiekonsument. Daher nehmen Bund und die Kantone die Unternehmen zunehmend in die Pflicht. Die staatlichen Lenkungsabgaben wie Netzzuschlag und CO₂-Abgabe steigen weiter. Viele Kantone verpflichten ausserdem die Grossverbraucher per Gesetz, Energieeffizienzmassnahmen zu treffen. Dies wird auch in den Kantonen beider Basel bald ein Thema.

Die Energieanwendungen in Industrie und Gewerbe sind vielfältig. Mehr als die Hälfte der Energie wird für Prozesswärme gebraucht, ein weiteres Viertel für Antriebe und Prozesse aufgewendet. Die Raumwärme kommt mit einem Anteil von 12 Prozent an dritter Stelle.

Energie zu sparen hat in den Unternehmen meist nicht erste

Priorität. Es ist aber kurzfristig sich nicht damit zu befassen. Denn für die meisten Betriebe zahlen sich Effizienzmassnahmen auch ökonomisch aus. Fachleute schätzen, dass bei Schweizer Firmen Potenziale von bis zu 30 Prozent der Energiekosten brach liegen.

Dreh- und Angelpunkt beim Vollzug der Energie- und CO₂-Gesetzgebung ist die sogenannte Zielvereinbarung. Auch Kantone stützen sich auf dieses Instrument ab, um den Grossverbraucherartikel umzusetzen. In einer Zielvereinbarung verpflichtet sich das Unternehmen, innerhalb eines gegebenen Zeitraums wirtschaftliche Massnahmen zu treffen, um individuell festgelegte Energieeffizienzwerte zu erreichen. Dabei profitiert es von Kosteneinsparungen durch die Effizienzgewinne. Zudem können sich Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen von gesetzlichen Abgaben befreien oder diese rückerstattet erhalten.

Bislang haben sich rund 2300 Unternehmen zu Massnahmen verpflichtet. Seit diesem Jahr kann zum Aufgleisen von Zielvereinbarungen zwischen zwei Anbietern gewählt werden: Neu unterstützt auch die Cleantech Agentur Schweiz act Unternehmen beim Vollzug der CO₂- und Energiegesetzgebung.

Nach einer gründlichen Analyse erhält das Unternehmen einen detaillierten Bericht mit Massnahmenliste und kann auf dieser Basis eine Zielvereinbarung mit dem Bund eingehen. Auch bei der Umsetzung kann das Unternehmen auf die tatkräftige Unterstützung der Energiespezialisten zählen. Als erfahrene Energieprofis und Ingenieure helfen sie den Verantwortlichen vor Ort, die Massnahmen effizient durchzuführen. Und damit sicherzustellen, dass unter dem Strich ein optimales Ergebnis resultiert.

Die beiden Anbieter:

> www.act-schweiz.ch
> www.enaw.ch

info

VERANSTALTUNG

Tagungs-Hinweis

Am 23. Oktober 2014 können Sie aktiv und praxisorientiert zum Thema «Industrieprozesse auf dem Weg zur grünen Wirtschaft» mit diskutieren.

Melden Sie sich zu den siebten sun21-Energiegesprächen im Wenkenhof an und wählen Sie einen der vier interessanten Workshop aus.

Programm und Anmeldung unter: www.sun21.ch